



Sammlung Theaterzettel

Der geheime Agent

Hackländer, Friedrich Wilhelm

1876-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 34. Montag,



27. Novemb. 1876.

Der geheime Agent.

Auffspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	Herr Herzfeld.
Die Herzogin, seine Mutter	Fräul. Haas.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Hagen.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Werner.
Graf Oskar, sein Neffe	Herr Jaryk.
Der Obersthofmeister	Herr Pichler.
Ein Geheimer-Rath	Herr Bauer.
Ein Kammerherr vom Dienste	Herr Peters.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Eichrodt.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Orth.
Herren und Damen vom Hofe. Rätthe. Eine Kammerfrau. Bediente.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlich Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 35	" " Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15	" " Ludwigshafen nach	} Frankenthal und Worms.
" 11 " 10	" " Mannheim	
" 10 " —	" " Mannheim	} Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " 5	" " "	

Theater-Nachricht.

Der Königl. Kammerfänger, Herr S. Vogl vom Hoftheater in München und dessen Frau werden am 3., 6. und 8. Dezember in den Opern „Lohengrin“, „Freischütz“ und „Tannhäuser“ jedesmal bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerkungen auf Logen und feste Plätze für diese Vorstellungen werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.

Mannheim, den 26. November 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.